

NEWS LETTER

ausgabe 01 | januar 2012

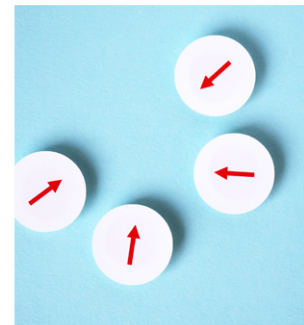
iafob deutschland



IN DIESER AUSGABE: WORKSHOP-PROGRAMM 2012 (f.o.n.)

THEMENSCHWERPUNKTE:

- Gesundheit
- Die Architektur der Arbeit/Change Management
- Wohlfühlfaktoren der Arbeit/Akustik
- Kommunikation/Erholungsphase



Ich begrüße Sie

im neuen Jahr mit der Überarbeitung unseres Newsletters, mit dem wir Sie künftig in kürzeren Abständen über wichtige Themen und Ereignisse auf dem Laufenden halten möchten.

Wir beginnen mit dem Workshop-Programm des **flexible.office.netzwerk. (f.o.n.)** in 2012, das im März mit dem Thema Gesundheit in Schliersee startet. Ich freue mich, dass ich wieder ausgewiesene Experten und erfolgreiche Praxisbeispiele für die Workshops in diesem Jahr gewinnen konnte. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an!

Ich wünsche Ihnen auf diesem Wege alles Gute für ein erfolgreiches Jahr 2012 und freue mich auf ein Wiedersehen bei einer der nächsten Veranstaltungen!

Herzliche Grüße
Ihr Dieter Boch, iafob deutschland

f.o.n. ■ WORKSHOP 42 Datum: 4. bis 6. März 2012 Ort: Schliersee



GESUNDHEIT

Die ökonomischen Veränderungen und die überhöhten Ansprüche an das eigene Leistungsverhalten führen häufig zu einer Intensivierung der Arbeit, zu Zeitdruck und emotionalen Belastungen. Um nachhaltig einer Überforderung vorzubeugen und auch in stressigen Zeiten innere Ruhe und Stabilität zu bewahren, ist es sinnvoll, Achtsamkeit zu praktizieren. Achtsamkeit bedeutet, die gelebten Erfahrungen bewusst wahrzunehmen, sie aber nicht zu bewerten.

Um einerseits andere zu einem gesundheitsbewussten Verhalten anregen zu können und andererseits Ansatzpunkte zu finden, wie die Architektur der Arbeit in diesem Aspekt gestaltet werden kann, damit Arbeit eine

Quelle der Gesundheit und nicht der Krankheit ist, wird das Netzwerk selbst ein zweitägiges Achtsamkeitstraining absolvieren.

Referentinnen:

Dr. med. Hendrikje Posch, Fachärztin für Psychotherapie und Psychiatrie, Freiburg
Dipl. Ing. Anke Wunderlich, Bewegungs- und Ausdruckstherapeutin, Freiburg

Gastgeber:

Munich Re, Schliersee

f.o.n. ■ WORKSHOP 43 Datum: 11. bis 12. Juni 2012 Ort: München



DIE ARCHITEKTUR DER ARBEIT

Die Beteiligung von Human Resources, die Mitarbeit von Betriebsarzt, Sicherheitsfachkraft, Personalabteilung sowie klare Führungsleitlinien und die konsequente Planung und Standardisierung der Bürokonzeption kennzeichnen das Vorgehen der Daimler AG bei der Konzeption neuer Arbeits-(Büro-)welten.

Referent:

Werner Baumeister, Daimler AG, Stuttgart, Corporate Facility Management, Real Estate & Gebäude Management, Advanced Workplace, Konzepte & Projekte

CHANGE MANAGEMENT

Change Management ermöglicht und beschleunigt den Wandel der Arbeitswelten, erkennt Hindernisse und Blockaden und lenkt sie in Veränderungsprozesse um. Dabei fordert es den Einzelnen gegenüber Veränderungen heraus, initiiert eine offene Kommunikationskultur, fördert den Dialog und schafft Authentizität mit veränderten Werten in der modernen Büroarbeit. Bei der Gestaltung der neuen ADAC-Zentrale wurden die Mitarbeiter aktiv in diesen Prozess eingebunden.

Referent:

Karsten Mehrstens, Leiter Personalentwicklung, ADAC e.V., München

Gastgeber/Besichtigung:

ADAC e.V., München

f.o.n. ■ WORKSHOP 44 Datum: 10. bis 11. September 2012 Ort: Nürnberg

WOHLFÜHLFAKTOREN DER ARBEIT/AKUSTIK

Akustische Behaglichkeit gehört zu den wesentlichen Grundlagen menschlicher Motivation und Leistungsfähigkeit. Menschliche Sprache ist eine primäre Schallinformation und am deutlichsten ausgeprägt, weil ihr Informationsgehalt für uns bereits seit Urzeiten besonders wichtig ist. Wir alle kennen den ablenkenden Einfluss auf unsere eigene mentale Leistungsfähigkeit durch Stimmen in unserem unmittelbaren Umfeld. Bei der DATEV wurde der Open Space unter Berücksichtigung akustischer Maßnahmen konzipiert.

WORKSHOP:

Akustische Gestaltung im Büro
Open Space /Planung der akustischen Diskretion und Behaglichkeit

Referent/Workshop-Leiter:

Jens-Michael Baum, Akustik-Sachverständiger, Planungsbüro Weber Baum, Kiel

Gastgeber/Besichtigung:

DATEV, Nürnberg



f.o.n. ■ WORKSHOP 45 Datum: 12. bis 13. November 2012 Ort: Weil am Rhein/Basel

KOMMUNIKATION/ERHOLUNGSPHASEN

Die Novartis Pharma AG hat einen Campus des Wissens, der Innovation und der Begegnung geschaffen. Mit neuen, modernen Formen von Arbeitsprozessen wird die Kommunikation und Interaktion gefördert. Mit der Zunahme der virtuellen Kommunikation bekommt die Face-2-Face-Kommunikation eine neue Bedeutung.

Referentin:

Gabrielle Keuerleber, Novartis Pharma AG, Basel

Vitra hat mit dem Konzept des Citizen Office einen ersten Schritt Richtung Erholungsmanagement gemacht. Die im Citizen Office vorhandenen Zonen für Rückzug und Austausch stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Möglichkeiten dar, sich abseits des Arbeitsplatzes während des Arbeitstages zu erholen.

Referent:

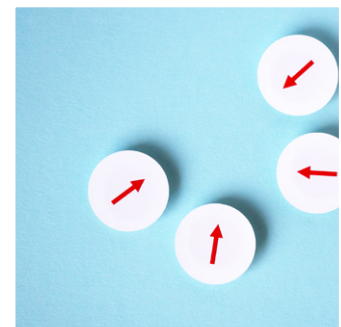
Jürgen Dürrbaum, Vitra Schweiz, Birsfelden

Besichtigung:

Vitra AG, Weil am Rhein
Novartis Pharma AG, Basel

Gastgeber:

Vitra AG, Weil am Rhein



MISSION | Veränderte Lebensbedingungen erfordern und die Informationstechnologie ermöglicht eine neue Gestaltung der Arbeit. Ein Umdenken vom Büro-Arbeitsplatz zur Arbeitsarchitektur – räumliche Abbildung der geistigen Arbeits- und Erholungsprozesse – ist erforderlich. Es wird ein Arbeitsumfeld geschaffen, das flexiblen Arbeitsweisen entgegenkommt und die Lebensqualität des Einzelnen fördert.

ZIELE | Die Netzwerkziele basieren auf der Vision der Mitglieder. Impulsreferate fördern den Zugang zu neuen Trends und Entwicklungen der Arbeitswelt; Besichtigungen von Good Practice Beispielen sowie Erfahrungen und Erkenntnisse aus eigenen Projekten werden analysiert und verarbeitet.

ORGANISATION | Strukturierendes Element des Netzwerkes sind 1,5 tägige Workshops, die viermal im Jahr stattfinden. Die strategisch wissenschaftliche Führung liegt beim Institut für Arbeitsforschung und Organisationsberatung GmbH, iafoB deutschland, das den zur Zielerreichung notwendigen Input sicherstellt.

Seit Gründung des Netzwerkes fanden 41 Workshops in vier Ländern statt. Dabei wurden 33 Unternehmen besucht. Über die interne Erarbeitung und Nutzung der Hilfsmittel und Erkenntnisse hinaus entstanden aus der Arbeit des Netzwerkes verschiedene Publikationen. Das Buch „Flexible Arbeitswelten – so geht’s“ stellt mit seinen theoretischen Beiträgen und Berichten aus der Praxis sowie Fallbeispielen und Checklisten die umfassendste Zusammenstellung für Praktiker zum Thema flexibles Büro dar.

Das flexible.office.netzwerk wurde 2002 initiiert und wird vom Institut für Arbeitsforschung und Organisationsberatung GmbH, iafoB deutschland geführt.

AKTIVE NETZWERKPARTNER 2012:

Accenture Dienstleistungen GmbH	rheform workplace innovation
Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG	SCA Hygiene Products SE
F.Hoffmann La Roche AG	Schweizerische Bundesbahnen
Fuchs TotalOfficePerformance	Siemens AG
Hettich GmbH	Sparkasse Holstein
if5 anders arbeiten	STRABAG Property and Facility Services GmbH
iSOLVE GmbH	Swisscom Immobilien AG
Munich RE	T-Systems Schweiz AG
REHAU AG	weberwürschinger architekten

Ansprechpartner: die Mitglieder des Netzwerkes

Leiter des Netzwerkes: Dieter Boch, iafoB deutschland

www.iafob.de
www.flexible-office-netzwerk.net

Herausgeber:

Institut für Arbeitsforschung und Organisationsberatung GmbH, iafoB deutschland
Lärchenstraße 23, D-85646 Anzing b. München
Tel +49 8121 2507221, Fax +49 8121 2507224, info@iafob.de
Geschäftsführer: Dieter Boch
Fotos: photocase

Bestellen/Abbestellen des Newsletters:

Digitale Ausgabe unter www.iafob.de/web/news.html.

Printausgabe mit kurzer Nachricht per E-Mail unter info@iafob.de, Telefon oder Fax.

Verwendung von Text- und Bildmaterial nur mit Einverständnis des Herausgebers.

© Institut für Arbeitsforschung und Organisationsberatung GmbH, iafoB deutschland, 2012